

16. 3. 1931.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch - Eylau und Stuhm.

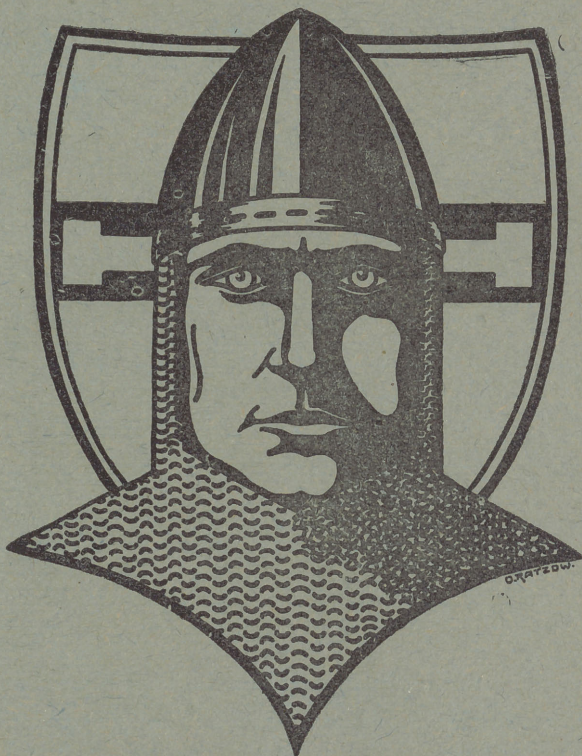
Heft 6

16. März — 31. März 1931

Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Kopf eines Deutschordens-Ritters

1931. 418.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau und Stuhm

Herausgegeben vom

Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Der Regierungsbezirk Westpreußen

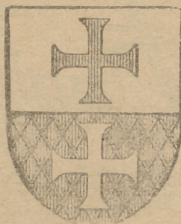
umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau und Stuhm.

**Stützt
Euer**

Stadttheater



**durch regen
Besuch!**

Spielplan vom 16. bis 31.
März Seite 6 und 7.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918, Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

**Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.**

Staatsmedaille.
A. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.
Diese Firmen sind als solide und reell bekannt!

Zu unserem Titelbild.

Werbt für den Marienburg-Bund Werdet Mitglied!

Der Marienburg-Bund ist unter den gewaltigen Eindrücken der denkwürdigen Volksabstimmung des Jahres 1920 gegründet worden. Sein satzungsgemäßes Ziel ist, Verständnis für die Geschichte und Eigenart des ehemaligen Deutschordenslandes, unserer west- und ostpreussischen Heimat, zu verbreiten und damit das Deutschtum im Osten zu stärken. Seit seiner Gründung hat sich der Marienburg-Bund an allen ernstesten kulturellen Bestrebungen beteiligt. Er hat in hervorragendem Maße dazu beigetragen, daß der Name der stolzen „Marienburg“, des Symbols des Deutschtums im abgetrennten Osten, in der gesamten Kulturwelt bekannt geworden ist und hoch geachtet wird. Die Marienburg ist als das gewaltigste Kulturdenkmal wie nichts anderes dazu geeignet, Mittelpunkt aller Kulturbestrebungen in unserer Heimat zu sein. Starke und mannigfaltige kulturelle Wirkungen gehen von ihr aus auch in das unmittelbar benachbarte Auslandsdeutschtum hinein.

Seit 1928 ist der Marienburg-Bund bestrebt, durch die alljährliche Veranstaltung von Marienburg-Freilicht-Festspielen, deren Handlungen aus der Ordenszeit stammen, die große und wertvolle Vergangenheit unserer west- und ostpreussischen Heimat wieder lebendig zu machen. Diese mit ungebrochenem Lebenswillen angefaßte Arbeit hat überall Anerkennung gefunden; der Erfolg ist mannigfaltig und sichtbar.

Im Jahre 1931 (25.—28. Juni) tritt der Marienburg-Bund mit dem erschütternden Ordensdrama

„Bartholomäus Blume“

von Ernst Hammer, dem in Westpreußen geborenen Dichter der Nordmark, der gerade jetzt dort außerordentliche Anerkennung und große Erfolge erntet, an die Öffentlichkeit. „Bartholomäus Blume“ wurde 1928 von 8000 Zuschauern stürmisch begeistert aufgenommen. Die Regie liegt wieder in der Hand des bewährten Intendanten der Zoppoter Waldoper, Hermann Merz. 300 Bürger der Stadt und erste Schauspieler großer deutscher Bühnen wirken mit: Diese Festspiele der Ostmark sind weit über die Grenzen unserer Heimat bekannt geworden.

**Staatl. preussische
Lotterie-Einnahme
Peicher, Elbing**

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

**Alkoholfreies
Speisehaus**

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Bfg.

*

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

*

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Bott-Cowlesstraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Wir erbitten zu dieser kulturellen Tat, diesem Werk ostmärkischer Heimatliebe, die Mitarbeit und Mithilfe jedes Deutschen, insbesondere unserer ostmärkischen Landsteleute. Der Mindestbeitrag beträgt 5 RM., der Fördererbeitrag mindestens 20 RM., der vom Jahresbeitrag ein für allemal befreiende Stifterbeitrag mindestens 100 RM. Vereine sollen sich selbst einschätzen. Um Beitrittserklärung, Werbung in Freundeskreisen sowie um Ueberweisung der Beiträge wird ergebenst gebeten.

Der Marienburg-Bund

Dr. h. c. Schmid,
Oberbaurat
Provinzialkonservator
als stellv. Vorsitzender

Pawelzig,
Erster Bürgermeister
als Geschäftsführer
Vors. d. Arbeitsausschusses

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7



Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens
Elektrische Kraftausrüstungen

Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Telephon 2697

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma
Robert Bosch A. G., Stuttgart.

Kachelöfen u. Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Elbing

Begründet 1237.

70 646 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13 und 15—18 Uhr. Sonntags
von 8.30—10 Uhr.

Heinr. v. Riesen, Herrenstraße 17. Fernruf 2125. (Konzessionierte
Vertretung der Hapag) Geöffnet: Wochentags von 8—13 und
15—19 Uhr. Sonntags im Winterhalbjahr geschlossen.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.
Geöffnet: Wochentags 9—12 u. 14—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang
Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-
verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags von 8—12 u. 14—18 Uhr.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517,
3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn,
lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über
die jeweilige Verbindung Tolckemit—Kahlberg. Werktags 8—13
und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Dienstag, den 17. März, 20 Uhr: „Werbeveranstaltung“, (Vortrag
des Herrn Stadtrat Sigowski: „Handwerk und Kultur“, Konzert-
und Gesangsvorträge, Sprech-Chöre u. a.); im Rahmen der
Reichshandwerkswoche. (Erholungsheim).

Dienstag, den 17. März, 20 Uhr: „Geschäft mit Amerika“, Lust-
spiel von P. Frank und E. Hirschfeld. (Stadttheater).

Mittwoch, den 18. März, 16—18 Uhr: „Kaffeenachmittag“ unter
dem Motto „Handwerk und Mode im Wandel der Zeiten“; im
Rahmen der Reichshandwerkswoche. (Bürger-Resource).

Mittwoch, den 18. März, 20 Uhr: „Mein Leopold“, Singspiel, im
Rahmen der Reichshandwerkswoche. (Stadttheater).

Donnerstag, den 19. März, 16—18 Uhr: „Teestunde in Form einer
Modenschau“ (Gesang- und Konzertvorträge), im Rahmen der
Reichshandwerkswoche. (Central-Hotel).

Donnerstag, den 19. März, 20 Uhr: „Aus der Vergangenheit des
Handwerks“, Vortrag im Rahmen der Reichshandwerkswoche,
gehalten von Herrn Dr. Frenzel, verbunden mit Konzert, Gesang
u. a. Vorführungen. (Gewerbehaus).

Donnerstag, den 19. März, „Stadttheaterprogramm“ unbestimmt,
siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Freitag, den 20. März, 20 Uhr: „Stadttheatervorstellung“ für die
Handelskammer.

Sonabend, den 21. März, 16 Uhr: „Märchenspiele für Groß und
Klein“ und Vandonium-Konzert, im Rahmen der Reichshand-
werkswoche. (Erholungsheim).

Sonnabend, den 21. März, 20 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama von Gerhard Hauptmann; im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 2: Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater.)

Sonntag, den 22. März, 12 Uhr: „Goethe-Morgenfeier“ anlässlich des 99. Todestages. (Stadttheater.)

Sonntag, den 22. März, 20 Uhr: „Violin-Konzert“, veranstaltet von Musikdirektor Hugo Wernicke (Aula des Oberlyzeums).

Sonntag, den 22. März, 15 Uhr: „Stadttheatervorstellung“ im Rahmen der Veranstaltungen des Metallarbeiterverbandes.

Sonntag, den 22. März, 20 Uhr: „Mein Leopold“, Volksstück mit Gesang von H'Arronge. (Stadttheater.)

Montag, den 23. März, 20 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama von Gerhard Hauptmann; im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 2: Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater.)

Dienstag, den 24. März, „Stadttheaterprogramm“ unbestimmt; siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Mittwoch, den 25. März, 20 Uhr: „Mein Leopold“, Volksstück mit Gesang von H'Arronge. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 26. März: „Stadttheaterprogramm“ unbestimmt; siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Freitag, den 27. März, 20 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama von Gerhard Hauptmann. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 28. März, 20 Uhr: „Voruntersuchung“, Schauspiel von Max Alsberg und Ernst Hesse. (Stadttheater.)

Sonntag, den 29. März, 15 Uhr: „Stadttheatervorstellung“ im Rahmen der Veranstaltungen der Hirsch-Duncker'schen Gewerkschaften.

Sonntag, den 29. März, 20 Uhr: „Die Sache, die sich Liebe nennt“, Komödie von Edwin Burke. (Stadttheater.)

Dienstag, den 31. März, 20 Uhr: „Die Sache, die sich Liebe nennt“, Komödie von Edwin Burke. (Stadttheater.)

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Reusserer Mühlendamm 97

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber **Edmund Hauswald**, Optikermeister

Spezial-Geschäft für moderne Augenoptik

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

Frühstücksstube Matthies

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Reiche Auswahl, geschmackvolle, aparte Formen
finden Sie bei der

Möbel-Fabrik Paul Sentz

Spieringstr. 20 Tel. 2928. Elbing Wilhelmstr. 16

Bekannt für gediegenste Arbeit und pünktliche Lieferung

===== Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten =====

Sehenswürdigkeiten in Elbing.

Kirchen:

Ev. Hauptkirche zu St. Marien, Kürschnerstraße. Erbaut 1238—1246. Umbau 1504 begonnen. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Waltersdorf, Kürschnerstraße 26 Tel. 3769; dortselbst Führer erhältlich.

Kath. Pfarrkirche St. Nikolai, Brückstraße. Erbaut im 14. Jahrhundert. Turmbesteigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Führer erhältlich in der Vorhalle der Kirche und bei Frä. Voening, Brückstraße 21.

Ev. Pfarrkirche zu den Heiligen Drei Königen. An der Herrenstraße. Erbaut 1881—85 im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Hartkopf, Schulstraße 12/13.

Ev. Pfarrkirche zum Heiligen Leichnam. An der Leichnamstraße. Erbaut 1400—1405. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Schirmacher, Leichnamstr. 141.

Ev. Pfarrkirche zu St. Annen. Neuß. Mühlenamm. Erbaut 1899—1901 von Johannes Ogen im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Wehrsch, Grünstr. 26.

Denkmale:

Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz, von Prof. Wilh. Haberkamp.

Krieger-Denkmal am großen Lustgarten. Für die Gefallenen des Krieges 1870/71, von Prof. Müller jun.

F. Schichaudenkmal im kl. Lustgarten, v. Prof. Wilhelm Haberkamp.

Diana im kleinen Lustgarten, von Prof. Reinhold Felderhoff.

Die Kreuzabnahme in der St. Nikolaikirche. Erinnerungsmal für die Gefallenen des Weltkrieges 1914/18 von Heinrich Splieth.

Hermann-Balk-Brunnen vor dem Rathaus, von H. Magnussen und A. Fröhlich.

Sehenswürdige Bauwerke:

a) alte Bauwerke: Spieringstraße mit Kamelhaus, Kettenbrunnenstraße, Wilhelmstraße mit dem ältesten Haus Ostpreußens (Wilhelmstr. 56) Brückstraße, Speicherinsel, Hospital zum Heil. Geist, Burgstraße 1—2 und Heil. Geiststraße 6—7, gegr. 1242, Alter Markt mit Markttor und Pfeisenbrunnen, St. Georgkapelle in der Hindenburgstr., erbaut in der Mitte des 14. Jahrhunderts. Alte Kirchen siehe unter „Kirchen“.

b) moderne Bauwerke: Paulusschule, Leichnamstraße 91, Städt. Reform-Realgymnasium, Moltkestr. 1, Jahnshule an der Bergstr., Mädchenberufsschule an der Königsbergerstr., Silo und Ostpreußenwerk am Industriehafen, Ziese'sches Schloß an der Ziesestraße.

c) moderne Wohnhausbauten: Heimstättenfiedlung an der Königsbergerstr., Schichaufiedlung an der Leichnamstr. Neubauten an der Kant-, Johannis-, Hindenburg-, Truso-, Lessing-, Pott-Sowle- und Mackensenstraße.

Bibliotheken und Archiv:

Stadtbücherei, Am Lustgarten 6.

Besefaal: geöffnet werktäglich 11—13,00 und 16—19 Uhr, Eintritt frei.
Städt. Volksbücherei, Pangritz Kolonie, Paulikirchstraße 19.
Besefzeit: werktäglich 16—20 Uhr. Eintritt frei.

Städt. Jugendbücherei, Ralkscheunstraße 16: geöffnet Montag und Donnerstag 16.30—18.30 Uhr.

Stadtarchiv, Am Lustgarten 6: geöffnet werktäglich 8—13 und 16—19 Uhr.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkäufer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahn-Schule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Badeanstalt:

Deutsches Bad, Friedrich-Räuberstraße 5. Fernruf 3312. Schwimmhalle, Bannen-, Brause- und medizinische Bäder. Geöffnet von 9—12 und 14—19 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr. Kassen-schluss $\frac{1}{2}$ Stunde vorher. Heißluft-, Dampf- und andere medizinische Bäder werden nur bis 18 Uhr verabfolgt.

Museen:

Städtisches Museum, Heilige Geiststraße 4. Fernruf 3310.

Geöffnet: Jeden Sonntag von 11—13 Uhr, wochentags von 9—13 Uhr. Sonntags frei. Wochentags: Erwachsene 0.50, Schüler 0.30 RM. Schüler des Stadt- und Landkreises Elbing unter Führung von Lehrern haben freien Eintritt; sonst je Schüler 0.10 RM.

Carl-Pudor-Museum, Heimat-Museum des Verkehrsvereins, Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Geöffnet: Mittwoch 14—16.

Sonntag 10—12 Uhr; zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle. Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM. Schulen nach Vereinbarung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	D 7 1.-3.	D 333	541 2.3.	D 3 2.3.	309 335 2.3.	543 2.3.	305 2.3.	311 2.3.	345 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	431 2.3.
	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Schleif. Bahnhof	ab	19.58	—	—	23.23	—	0.15	—	—	Stett. Hbf.	9.29	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	23.50	—	3.25	—	7.30	—	—	* 10.35	22.20	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	1.40	—	5.09	6.22	9.03	10.03	—	12.04	15.19	16.06	18.29	19.25	21.28	22.10
Marienburg	ab	—	—	5.40	6.35	7.50	9.37	10.15	12.23	15.38	16.14	18.38	19.40	21.38	22.35
Elbing	an	—	—	6.13	7.00	8.24	10.10	10.42	12.54	16.13	16.38	19.00	20.10	22.02	23.10
Elbing	ab	—	—	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	16.47	16.40	19.01	20.20	22.03	—
Königsberg Hbf.	an	—	—	9.30	8.44	—	—	12.46	15.22	19.31	18.17	20.34	23.04	23.26	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 4 2.3.	302 2.3.	W 546 2.3.	S 548 2.3.	542 2.3.	D 24 1.-3.	672 314 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf.	ab	23.55	21.52	—	—	9.04	9.58	9.10	13.43	12.23	15.30	—	19.00	20.18	—
Elbing	an	1.32	0.06	—	6.51	10.34	11.07	11.46	11.35	15.06	14.50	17.41	—	21.45	22.05
Elbing	ab	1.33	0.14	5.21	5.41	10.36	11.15	11.48	13.04	15.07	15.11	17.45	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	1.56	0.42	5.55	6.15	11.00	11.48	12.12	13.37	15.28	15.46	18.20	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	2.06	0.55	* 6.40	9.08	11.12	—	12.22	14.00	15.35	* 16.50	18.36	21.48	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	8.06	8.06	11.12	—	—	16.00	—	18.18	20.40	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Hbf.	an	8.51	10.48	—	—	12.15	—	19.14	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47

St. B.

St. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — Dt. = G y l a u — Allenstein

Polen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	7985	Stationen	D 116	254	D 56	348	D 8	258	306	D 52
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	21.54	23.23	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.25	5.24	6.47	—	—	7.47
18.44	—	—	—	—	—	—	3.20	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20	2.50	—	—	—
—	324	326	—	—	—	—	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.05	15.10	13.14	—	2.42	—	—	—	—	ab Thorn ab	—	—	—	—	—	—	—	—
21.17	15.05	19.15	15.27	—	4.55	7.39	—	—	—	an Dt. Gylau ab	16.05	—	12.38	18.20	22.35	—	—	0.34
23.24	18.04	22.11	17.34	—	6.59	10.37	—	—	—	an Dt. Gylau ab	13.27	—	10.23	14.10	19.25	—	—	22.19
D 115	245	—	—	—	7.09	13.08	8.28	16.56	21.20	ab Dt. Gylau an	13.17	7.25	10.13	12.42	15.12	20.37	21.53	22.09
23.34	18.50	—	17.46	—	8.03	14.33	9.59	18.15	nach	an Allenstein ab	12.24	6.03	9.20	11.11	13.50	19.01	20.33	21.13
0.30	20.11	—	18.50	—	7.16	—	—	—	Osternode									

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf diesem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfielt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Pßz. u. Wisungzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.35, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf und Liegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein ostpreussisches mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Tiegenhof

8.20	14.55	18.36	21.48	ab Marienburg	an	7.86	14.35	19.25	22.10
8.38	15.13	18.50	22.04	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.11	21.55
10.03	16.23	20.13	23.13	an Tiegenghof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

6.37	7.55	11.11	13.44	16.15	18.34	21.34	22.58	ab	Marienburg	an	6.16	7.25	10.07	12.16	15.08	18.15	20.50	22.25
7.03	8.24	11.31	14.09	16.39	18.58	22.04	23.18	—	Stuhm	—	5.52	7.04	9.46	11.58	14.46	17.57	20.25	22.05
7.39	9.08	12.05	14.47	17.12	19.31	22.47	23.49	an	Marienwerder	ab	5.06	6.29	9.12	11.25	14.10	17.25	19.37	21.30

Marienburg — St. Enlau

—	6.01	11.12	13.40	—	19.34	23.02	ab	Marienburg	an	7.41	9.21	—	15.13	19.15	22.29	—
6.10	6.59	12.13	14.29	17.50	20.20	23.45	—	Riefenburg	—	6.58	8.30	12.46	14.30	18.32	21.46	23.10
6.24	7.11	12.26	14.41	18.04	20.31	23.56	—	Rosenberg	—	6.36	8.12	12.33	14.14	18.17	21.33	22.57
7.00	7.37	—	15.08	18.40	20.58	0.22	—	St. Enlau Stadt	—	6.10	7.41	—	13.48	17.50	21.07	22.24
7.05	7.41	—	15.12	18.45	21.02	0.26	—	an St. Enlau Bf.	ab	6.05	7.35	—	13.43	17.44	21.02	22.18

Marienburg—St. Enlau

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

[illegible]

Elbing—Miswalde—Ötterode—Hohenstein

6.55	11.39	14.53	20.14	ab	Elbing	an	6.38	8.46	16.31	—	21.55
7.47	12.36	15.43	21.06	an	Mitswalde	ab	5.45	7.54	15.44	—	21.08
7.56	12.43	15.50	21.14	ab	Mitswalde	an	5.44	7.49	15.41	—	21.05
8.44	13.30	16.40	22.32	ab	Liebmühl	ab	4.56	7.05	14.56	—	20.18
9.00	13.46	16.56	22.18	an	Ofterode	ab	4.40	6.49	14.39	W	20.00
7.53	14.42	20.01	—	ab	Ofterode	an	—	—	12.50	18.08	19.16
9.06	13.27	21.14	—	an	Hohenstein	ab	—	—	11.36	14.45	18.02

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	Elbing	an	6.43	9.49	11.07	17.27	21.55
7.12	10.47	14.21	17.47	22.11	23.13	ab	Güldenboden	an
7.25	11.00	14.38	18.01	22.28	23.30	an	Güldenboden	ab
	W			6.27	9.30	10.49	17.10	21.43
7.26	11.36	14.40	18.02	22.29	23.31	ab	Güldenboden	an
7.42	13.15	14.57	18.19	22.49	23.47	ab	Br. Holland	ab
8.15	14.15	15.30	18.52	23.22	0.20	an	Maldeuten	ab
8.40	—	16.38	19.18	23.42	0.40	an	Mohrungen	ab
10.03	—	18.02	20.42	—	—	an	Altenstein	ab

Elbing — Schlobitten — Wornsditt — Rastenburg

6.22	7.45	14.21	20.20	ab	Elbing	an	6.51	9.49	14.50	21.45
6.59	8.23	15.03	21.23	ab	Schlobitten	an	6.12	9.11	14.02	20.35
7.48	9.17	15.57	22.21	an	Wornsditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.28	21.35	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.59	9.48	17.12
—	12.16	bis	—	an	Rastenburg	ab	—	5.08	von	16.15
									Reßel	

Hin

Saffnerbahn (Elbing — Braunsberg)

Zurück

W	Tagl.	S. u. F.	W	Tagl.	Sonntag Feiertag und Diensttag	Stationen	W	Täglich	S. u. F.	W	S. u. F.	W	Sonntag Feiertag und Diensttag
5.30	9.55	13.30	13.45	18.30		ab Elbing Stadt . an	7.40	11.33	15.45	16.00	19.40	20.30	
6.02	10.21	13.53	14.12	18.59		Reimannsfelde	7.10	11.06	15.17	15.26	19.12	20.00	
6.10	10.27	13.58	14.18	19.06		Succase-Gaffschl.	7.05	11.01	15.12	15.16	19.07	19.55	
6.25	10.33	14.03	14.31	19.18		Cadinen . . .	6.57	10.55	15.05	15.04	19.00	19.48	
6.35	10.41	14.10	14.40	19.28		an Tolckemitt . . ab	6.49	10.48	14.58	14.54	18.52	19.40	
6.43	10.46	14.12	14.48	19.35		ab Tolckemitt . . an	6.41	10.42	14.56	14.46	18.49	19.33	
7.06	11.07	14.33	15.11	19.58		an Frauenburg . . ab	6.16	10.21	14.34	14.23	18.27	19.11	
7.11	11.08	14.35	15.19	19.59	22.22	ab Frauenburg . . an	6.13	10.20	14.31	14.17	18.26	19.09	22.14
7.33	11.29	14.54	15.42	20.19	22.39	Braunsberg Ob. .	5.53	10.02	14.12	13.58	18.07	18.49	21.56
7.50	11.45	15.06	15.48	20.35	22.45	an Braunsberg Ob. . ab	5.45	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.50

Omnibusverkehr.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a.
Fernruf 3907.

×	W	S	Mo., Mi.	S	Mo., Mi.	S	*	Stationen (Rundfahrt)	W	S	W	S	W	Mo., Mi.	S	**
	7.00	9.10	13.00	14.00	19.10	19.20	23.30	ab Elbing Carlson-Pl. an	7.50	11.10	15.00	19.00	18.00	—	21.20	1.10
	7.27	9.37	13.27	14.27	19.40	19.47	23.47	Erundung	7.20	10.45	14.35	18.35	17.35	—	20.55	0.45
	7.45	9.55	13.45	14.45	20.00	20.05	0.10	Neukirch-Höhe	7.00	10.25	14.15	18.15	17.18	—	20.35	0.30
	8.00	10.10	14.00	15.00	20.10	20.20	0.20	Tolkemitt		10.05	13.55	17.55	16.55			
	8.07	10.17	14.07	an 15.07 ab 17.45	20.17	20.27	0.27	Cadinen	×			ab 17.45 an 14.45	16.45			
	7.25	8.25	10.35	14.25	18.00	20.30	20.45	Penzen	7.20	9.45	13.35	14.35	14.35		19.50	23.55
	8.00	9.00	11.10	15.40	18.30	21.00	21.20	an Elbing Carlson-Pl. ab	7.00	9.10	13.00	14.00	16.00		19.10	23.30

* Verkehrt am 15. 10., 26. 11., 17. 12., 21. 1., 18. 2., 18. 3., u. 15. 4. ** Verkehrt am 1. 10., 5. 11., 3. 12., 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4.

× Nur an Schultagen und während den Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) 15⁰⁵
an 7²⁴

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁴² 14³² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
an 10⁰⁵ 15²⁰ | ab 21⁴⁵ | ab 6⁰⁵ 12¹⁰ 18³⁵

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.60 RM oder 5.75 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Vermietung von Dnmbussen zu Gesellschaftsfahrten, für 10 bis über 100 Pers., bei billiger Preisberechnung.

Rundfahrten über die Elbinger Höhe mit mehrstündiger Unterbrechung in Waldhöhe, Panklau, Cadinen pro Person 2 Mk. Die Dnmbusse sind gut geheizt.

Omnibusverkehr Elbinger = Höhe
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a
Fernsprecher 3907.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸

ab Vogelsang 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Min. bis 18⁵⁶, 19²⁸

ab Vogelsang von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19³⁶ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

4 ⁴⁰	ab	Wagenhalle, Ziefestraße	an	5 ⁰⁹
4 ⁴⁵	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	"	5 ⁰⁴
4 ⁵⁶	an	Reichsbahnhof	ab	4 ⁵⁶

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaskhestr. 5³⁵ alle 8 Min. bis 21⁵¹, 21^{59*}, 22^{08*}, 22^{16*} 22^{24*} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Linie 2 " Reichsbahnhof 5⁴⁰ alle 8 Min. bis 21⁵⁶, 22⁰⁴, 22¹².
" Pangritzstraße 5³⁶ alle 8 Min. bis 21³⁶, 21^{44*} (* zum Reichsbahnhof) 21⁴⁶

" Friedrich-Wilhelm-Platz 5⁴² nach Pangritzstraße
" Pädag. Akademie 5³⁹ alle 8 Min. bis 21⁵⁵, 22⁰³
" Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22¹²

Linie 3 " Wittenfelde 5⁴⁸ alle 12 Min. bis 21^{52*}, 22^{04*} (zur Ziefestraße).

" Friedr. Wilhelm-Platz 5³⁰ alle 12 Min. bis 21²⁶, 21^{38*},
Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge

der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaskhestraße 23¹⁵, 0¹⁵
" Damaskhestraße zum Reichsbahnhof 22³⁷, 23⁴¹ 0^{30*} (nur bis Friedrich Wilhelm-Platz).

" Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23¹⁵, 0^{15*}

" Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22³⁸, 23⁴², 0^{10*}, (* Sonntag bis Friedr. Wilh.-Platz).

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
Kinderausstattungen, Modewaren

— Bleyle-Strickkleidung —

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 A. Wolff Nachf., Joh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededorf 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37. Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 3.00-5.00 6.00-7.00 RM
 Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 2.50-3.00 RM
 Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 3.00 6.00 RM
 Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 3.50-5.00 7.00-10.00 RM
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 3.00 6.00 RM
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 3.50-4.00 7-9 RM
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7— RM
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
 Tel. 3674 2.00-2.50 4.00- 5.00 RM
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.50-3.— RM
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.50-3.00 5.00 RM
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
 Ruch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.50 5.00 RM
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Carl-Budor-Straße 31.
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5.

Jeder Fremde findet in Elbing
 freundliche Aufnahme im

Hotel Stadt Elbing

gegenüber dem Hauptbahnhof. :-: Telephon 2987.

Jeden Sonnabend und Sonntag
moderner Tanzabend

Erstkl. Verpflegung. Freundl. Zimmer mit fließ. Wasser.

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Gehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort insofern glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weissenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Marienwerder

Gegründet 1282.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Gehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehshof; nach Stuhm, Weissenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Heyner, Hotel Deutsches Haus

Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Gezerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Sonntagsrückfahrarten

von	nach	über	Fahrpreis	
			2. Kl.	3. Kl.
Deutsch-Eylau	Allenstein		5,50	3,80
	Elbing	Marienburg	?	5,30
	Hohenstein Ostpr.	Osterode	5,50	3,80
	Königsberg Pr. Hbf.	Osterode - Mohrung. - Wormditt	13,00	9,00
	Königsberg Pr. Hbf.	Allenstein - Mehlsack	15,60	10,80
	Marienburg		?	3,70
	Marienwerder	Riesenburg	?	3,00
	Osterode		2 40	1,60
	Riesenburg		2,70	1,90
	Rosenberg Westpr.		1,90	1,30
Deutsch-Eylau Stadt	Elbing	Marienburg	7,40	5,10
	Marienburg		5,20	3,60
	Marienwerder	Riesenburg	4,10	2,80
	Riesenburg		2,40	1,70
Elbing Reichseisenbahn	Rosenberg Westpr.		1,70	1,20
	Allenstein	Güldenb. - Maldeut.	7,40	5,30
	Allenstein	Mism. - Osterode - Malb.	9,00	6,20
	Alt-Dollstädt		1,60	1,10
	Blumenau Ostpr.		2,10	1,40
	Braunsberg		4,30	3,00
	Kurau		2,90	2,00
	Güldenboden		1,10	0,70
	Heilsberg	Schlobitten	6,60	4 60
	Hohenstein Ostpr.	Miswalde - Osterode	9,10	6,30
	Königsberg Pr., Hbf.		9,10	6,30
	Maldeuten	Güldenboden	3,10	2,20
	Maldeuten	Miswalde	4,00	2,80
	Marienburg Westpr.		2,30	1,60
	Marienwerder		5,20	3,60
	Mehlsack	Schlob. — Wormditt	5,50	3,80
	Mühlhausen Ostpr.		2 50	1,80
	Osterode Ostpr.	Miswalde	5,90	4,10
	Pr. Holland		1,80	1,20
	Riesenburg	Mism. - Marienbg.	5,10	3 50
	Tiedmannsdorf		3,40	2,30
	Gr. Röbern		0,90	0,70
Elbing Haffseebahn	Steinort		1,20	0,90
	Reimannsfelde		1,50	1,10
	Succ. Haffschlößchen		1,80	1,40
	Panklau, Cabinen		2,10	1,60
	Tolkemit		2,50	1,80
	Wieck Forsthaus		2,80	2,00
	Frauenburg		3,20	2,40
	Braunsberg		3,20	2,40
	Obertor u. Ostbhf.			
	Allenstein	Miswalde	8,80	6,10
Marienburg Westpr.	Cabinen u. Succase- Haffschlößchen	Elbing	4,10	3,00

Kopf wie vor

	Deutsch-Enslau		5,40	3,70
	Stisch-Enslau Stadt		5,20	3,60
	Elbing		2,30	1,60
	Frauenburg	Elbing	5,50	4,00
	Hohenstein Ostpr.	Miswalde-Osterode	—	6 60
	Kahlberg	Elbing-Tolkemit	5,90	4,40
	Königsberg Pr. Hbf.	Elbing	11,40	7,80
	Maldeuten od. Elbg.		4,40	3,00
	Marienwerder		3,00	2,10
	Neuhakenberg		0,90	0,60
	Rachelshof		2 40	1,60
	Rehhof		2,00	1,40
	Riesenburg		2 80	1,90
	Stuhm		1,10	0,80
Marienwerder Westpr.	Deutsch-Enslau	Riesenburg	4 30	3,00
	Dianenberg		1,20	0,80
	Elbing	Marienburg	5 20	3,60
	Frenstätt Westpr.		2,30	1,60
	Garnsee Westpr.		1,40	1,00
	Gr. Rosainen		1,10	0,80
	Gunthen		1,40	1,00
	Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg-Elbing	14,40	9,90
	Maldeuten od. Elbg.		5,50	3,80
	Marienburg		3,00	2,10
	Neuhakenberg		2,20	1 50
	Rachelshof		0,70	0,50
	Rehhof		1,10	0,80
	Riesenburg		1,70	1,20
	Sedlinen		0,70	0,50
	Stuhm		2,00	1,40
	Elbing	Marienburg	3 30	2,20
	Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg-Elbing	12,40	8,60
	Marienburg		1,10	0,80
	Marienwerder		2 00	1,40
	Neuhakenberg		0 40	0 30
	Rachelshof		1 30	0 90
	Rehhof		0 90	0 60
Stuhm				

Central - Hotel

Telephon 3898

EL B I N G

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Dinners - Soupers :: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :: Autounterkunft :: Zimmer von 3.50 RM an.

Cadinen *die Perle am „Frischen Haß“*

10 Minuten vom Bahnhof, 15 Minuten vom Hafen gelegen. Großer Garten und Veranda, gute Küche — solide Preise. Vereinen bei Voranmeldung ermäßigte Preise. Treffpunkt für Automobilisten. Tank-Station. Jugendherberge. Verkaufsstelle der Cadiner Majolik-Erzeugnisse

Um regen Zuspruch bittet

Fritz Gottschalk

Gastwirtschaft auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen.

Fernsprecher Nr. 6. **Cadiner Schloß.**

Besichtigungen im Sommer: Werktags von 10—5 Uhr. Sonntags von $1\frac{1}{2}$ 12—4 Uhr.

Im Winter: Werktags von 10— $1\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Sonntags von $1\frac{1}{2}$ 12— $1\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Geschlossen: Neujahr, Karfreitag, Himmelfahrt, Bußtag und an den ersten Festtagen der drei hohen Feiertage.

Alexander Müller Nchf.

Elbing

Spezialgeschäft für
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Lederwaren

Heimatsdichtung.

Von einem jungen Landsmann, Heinrich Eichen, aus Elbing, erschien kürzlich im Verlage H. W. Hendrich in Berlin ein Büchlein Gedichte, das wir allen Heimatfreunden und denen, die einmal den grauen Alltag vergessen wollen, warm empfehlen. Das Werkchen führt den Titel „Die Stille Straße“. Es ist die erste Ernte des Dichters und zeigt ihn uns sogleich auf einer ansehnlichen künstlerischen Höhe. Vor allem aber lernen wir hier einen prächtigen Menschen kennen, der mit seiner westpreußischen Heimaterde tief und ireu verbunden ist, der aus dieser Erde seine Kräfte zieht und uns davon viel Gutes und Schönes zu spenden vermag. Wir bringen im folgenden drei seiner Gedichte zum Abdruck:

Freude

Es liegt so viel Freude in der Welt,
Man muß sie nur heben.
Ein Leuchten der Sonne fällt
In jegliches Leben.
Wenn wir das faßten und brächten
Ein jeder dem andern zum Gruß,
Das wäre in dunkelsten Nächten
Noch Freude im Ueberfluß.



Ein ganz klein Stückchen Sonne . . .

Ein ganz klein Stückchen Sonne
Durch einen Wolkenspalt,
Wenn alles grau sich ballt,
Wie bringt das Wonne!
Ein ganz klein wenig Liebe
Macht trübe,
Berweinte Augen hell.
O daß mein Weggefell
Sonne und Liebe
Bliebe!



(Siehe nächste Seite.)

Abend am Haff

Der Himmel blaß wie zartestes Papiell,
Die Hecken prunkend voller Duft und Blüten.
Des Haffes Wasser sprühen funkelnd hell,
Als letzte Sonnenstrahlen drin verglühten.
Die weißen Segel gleiten wie im Traum,
Dem Hafen zu, um müde auszuruhen.
Der Abend steigt herab aus Zeit und Raum
Und wandelt langsam hin auf leisen Schuhen.
Auf allen Wiesen geht die Welt zur Rast,
Schwarz heben sich vom Himmel schlanke Pferde.
Durch blaues Dämmern fliegt der weiße Blast
Der Holderblüten schwer und süßlich um die Erde.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

